

Der gestohlene Sarkophag

Heute ist der 8.9.2019 und Lina Reusser ist 18 Jahre alt. Sie hat gerade die Schule fertig. „Juchhu!“, sagt sie. Endlich kann sie mal lang schlafen und muss nicht früh aufstehen. Glücklich geht sie zur ihrer Freundin in Rodenkirchen. Als Lina rein kommt, plappert Nina, dass der Sarkophag gestohlen wurde im Dom. Lina sagt: „Der Sache müssen wir auf den Grund gehen.“ Nina stimmte ihr zu. Nina sagt: „Komm wir gehen der Sache morgen auf den Grund“. Lina stimmt ihr zu. Lina geht aufgeregt nach Hause und legt sich direkt ins Bett und nach ein paar Minuten schläft sie schon tief und fest. Es ist 6:00 morgens und Lina ist schon wach wegen des Falls. Sie rennt so schnell sie kann zu Nina und klingelt und klingelt und klingelt und endlich geht einer ran. Es ist Nina sie sagt: „So früh schon wach. Das glaub ich nicht. Du bist noch nie so früh aufgestanden.“ „Aber ich schlafe wieder ein Tschüss!“, sagt Nina. „Nina, bitte, wir müssen jetzt den Fall lösen. Wir haben nicht die Uhrzeit abgemacht also!“, sagt Lina. „Komm für deine BFF bitte, bitte, bitte, bitte nur für mich. Und übrigens wenn wir es so früh machen dann haben wir noch nachher Zeit zu feiern, bitte Nina“, bettelt Lina. Darauf antwortet Nina: „Na gut, aber beim nächsten Fall bestimme ich, wann und um wie viel Uhr verstanden?“ „Ja, verstanden“, antwortet Lina. „Ok. Jetzt zieh dich an. Wir müssen los!“, rief Lina. Also rennt Nina nach oben und zieht sich an. Nach ein paar Minuten ist sie fertig und packt noch Kekse, ein Netz und Geld für die Bahn ein. Als sie zur Bahnhaltestelle kommen, müssen sie 15 Minuten warten. Darauf haben sie nun wirklich keinen Bock, aber sie halten es durch. Als die Bahn kommt, steigen sie blitzschnell ein. Es dauert ungefähr eine Minute bis sie losfahren. Als sie am Dom/HBF ankommen, rennen sie so schnell wie noch nie. Endlich sind sie im Dom. Da sehen sie das der Sarkophag weg, einfach weg ist. Sie gehen näher ran. Da sehen sie Abdrücke von einem dicken und starken Hund. Das weiß Nina, weil sie auch einen dicken, starken Hund hat. Sie verfolgen die Spuren und dann kommen sie zu der Villa Malta. Die Spuren gehen rein, also gehen Lina und Nina auch rein. Sie sehen was im Sonnenlicht. Es ist der Sarkophag. Hurra! Sie haben ihn gefunden. „Aber wer hat ihn wohl gestohlen?“, denkt Lina. Aber dann entdeckt Nina wieder Spuren. Sie ruft: „Hierher!“. Sie folgen den Spuren. Sie gehen in Kreisen, Slalom und in Vierecken. Die Spuren wollen sie verwirren, aber es klappt nicht. Lina und Nina lassen sich nicht ablenken. Endlich! Haben die Spuren aufgehört, also muß der Täter genau hier sein. „Komm wir gucken uns um.“ Plötzlich sagt Lina: „Guck mal, da sind sie.“ Es sind zwei. „Nina, ich fange den Kleinen und du den Großen.“ Dann gehen sie zu den Tieren. Lina holte ein großes Netz aus ihrer Tasche und wirft es auf das Krokodil. „Hab dich“, sagt sie. „Tatsächlich. Sie hat es. Hurra!“ „Jetzt müssen wir es vernehmen und das andere Tier fangen.“ Und auch das lässt sich leicht fangen. „Juchhu, wir haben die Täter! Warum habt ihr den Sarkophag gestohlen?“ „Weil, weil, weil ich reich sein wollte“, heult Otto das Krokodil. Aber warum hast du diesem armen Tier das angetan das es für dich klaut? Weil ach ich weiß es nicht! Was ist das andere Tier eigentlich und wie heißt es? Das ist Lolo, die Hundekuh. Aha! Du bist Lolo die Hundekuh und warum bist du diejenige, die den Sarkophag geklaut hat? Weil Otto mich erpresst hat.“ Ok, das geht nicht. Aber jetzt bringen wir euch in den Zoo, Lolo und Otto. „1 Stunde später

sind Otto und Lolo im Zoo. „Und jetzt müssen wir den Sarkophag zurück bringen. Also wir rufen die Polizei an. Die bringt ihn bestimmt zurück. Dann ist der Sarkophag wieder im Dom und 12:12 wir haben Zeit zum Feiern, Juhu !“